



















Index	Indexstand 14.03.2025	Rendite 12 Monate	Rendite dieses Jahr
 MSCI World (USD)	3.599,67	6,42 %	 -2,92 %
 S&P 500 (USD)	5.521,52	7,20 %	 -6,12 %
 Euro Stoxx	5.328,39	6,71 %	 8,83 %
 DAX Performance Index	22.567,14	25,78 %	 13,35 %
 MSCI EM	1.106,07	5,47 %	 2,84 %
 EUR/USD	1,09	-0,27 %	 4,82 %
 Gold (EUR)	2.753,58	38,64 %	 8,66 %
 GERM REX	447,50	1,34 %	 -1,16 %
 75% MSCI World / 25% Rentenindex	275,33	5,53 %	 -5,11 %

## Kommentar zur Marktentwicklung im März 2025

Noch vor wenigen Wochen schien die Welt an den wichtigsten Finanzplätzen fast schon zu schön, um wahr zu sein. Historische Höchststände dies- und jenseits des Pazifik - wenn wir von den „Magischen 7“ rund um Apple, Amazon, Nvidia & Co. absehen. Vor allem bisher vernachlässigte Aktien konnten im Kurs nachziehen und unterstützten den positiven Trend der Vorjahre.

Und heute, wenige Wochen später, ist die Welt in Aufruhr und muss sich neu erfinden. Der amerikanische Präsident hat mit seinen zum Teil widersprüchlichen Aussagen auch an den Finanzmärkten für Bewegung gesorgt. Die Volatilität ist zurück und die Medien überschlagen sich teilweise mit Superlativen wie „Börsenbeben etc.“. Auch der Glanz des „MSCI-World-Index“ bröckelt. Sind die hohe Konzentration der US-Tech-Werte und annähernd 75% US-Dollarquote eventuell doch nicht so ideal für einen europäischen Investor?

Dass wir irgendwann mit Kursrückgängen rechnen mussten, dürfte doch eigentlich jedem aufgeklärten Investor klar sein. Aber ausgerechnet jetzt? Und was, wenn es noch weiter abwärts geht mit den Kursen? Die Vorzeichen deuten auf weitere Spannungen zwischen den USA und dem Rest der Welt hin. Sollten wir nicht vorsichtshalber eingreifen und gegensteuern? Aber gegen was genau? Und wenn es doch anders kommt und sich z.B. die Zolldrohungen als solche herausstellen und nicht [wie befürchtet] umgesetzt werden?

Fragen über Fragen, zu denen es nicht „die eine“ Antwort gibt! Daher tun wir gut daran, solche Korrekturphasen zu akzeptieren und möglichst nicht überhasstet und von Emotionen getrieben in ein gut diversifiziertes Depot einzugreifen! Dass dieses kontrollierte Vorgehen schwerfällt, wissen wir. Es ist aber wissenschaftlich bewiesen der beste Weg, diese immer wieder kommenden Phasen unbeschadet zu überstehen. Oder würden Sie uns glauben, wenn wir behaupten würden, zu wissen, wann es wieder aufwärts geht und bis dahin an der Seitenlinie zu verharren? Wahrscheinlich nicht...!

Daher lautet auch diesmal unser Rat: Ruhe bewahren, die Fondsmanager für sich arbeiten zu lassen und sich an den mindestens mittel- bis langfristigen Zielen zu orientieren! Kurskorrekturen sind der Preis für höhere Renditechancen und realen Werterhalt!

Und für all diejenigen, denen der Einstieg mit frischem Kapital bei Höchstkursen zu teuer erschien: Nun liegen die Kurse zum Teil wieder deutlich niedriger und ein interessantes Zeitfenster für einen günstigeren Einstieg bzw. Zukauf hat sich geöffnet. Nutzen Sie es, denn die Kurse werden auch diesmal wieder anziehen und die alten Höchststände erreichen und darüber hinaus steigen...!

Melden Sie sich bei Fragen bitte gern! Wir stimmen mit Ihnen Ihre individuelle Situation ab und bieten Ihnen Orientierung!

## Performance einzelner Indizes [seit Jahresbeginn]

